

In Berlin herrscht Siegeszuversicht!

Verdun's Fall wird bestimmt erwartet; die Deutschen erringen weitere Erfolge bei Saucourt!

Nehmen zwei Gräben und machen 900 Gefangene

Berlin, 25. März, über London. — Vor Verdun ist nach dem Vorstoß der Deutschen auf der Bahnlinie Verdun-Paris wieder eine jener Kauten eingetreten, die im Kampfe um die starke Festung nach jedem Vorstoß beobachtet werden konnte.

wesen seien, finden hier durchaus keine Bestätigung. Statt Leute in dichtgedrängter Formation in den Kampf zu senden und den feindlichen Maschinengewehr-Schüssen Gelegenheit zu ihrer Niederung zu geben, haben die deutschen Befehlshaber stets das Leben ihrer Truppen gespart.

Erklärung der Militärkritiker. Berlin, 25. März, über London. — In militärischen Kreisen darüber wird erklärt: Verjüde, die in anderen Ländern gemacht wurden, die verschiedenen Gründe der deutschen Operationen vor Verdun zu deuten, zeigen nur Mangel an Verständnis für die deutsche Strategie.

Offizieller deutscher Bericht. Berlin, 25. März, über London. — Weitere Erfolge wurden von den Deutschen in der Nachbarschaft von Saucourt, nordwestlich von Verdun, errungen, verjüngte gestern Abend das deutsche Hauptquartier; zwei weitere Schützengräben wurden von unseren Truppen besetzt.

Schiffe allein machen keine Flotte aus!

Admiral Fiske erklärt, daß man vor allen Dingen Mannschaften und Admirale braucht.

Washington, 25. März. — Rear-Admiral Bradley A. Fiske erklärte gestern vor dem Flottenkomitee des Senats, daß einzelne, wie viele Schiffe man bauen würde, es unmöglich sein werde, die Flotte der Ver. Staaten zum Jahre 1925 derjenigen irgend einer anderen Großmacht ebenbürtig zu machen, weil es zehn Jahre mehr nehmen würde, für eine solche Flotte die genügende Besatzung zu schaffen.

Wollen Kaufahrer nicht entwaffnen!

Sämtliche Mächte der Alliierten weisen Sekretär Lanings Vorschlag zurück.

Washington, 25. März. — Sämtliche Mächte der Alliierten haben durch ihre hiesigen Botschafter und diplomatischen Vertreter dem Staatssekretär Laning die offizielle Mitteilung gegeben lassen, daß sie seinen Vorschlag, ihre Handelsdampfer zu entwaffnen, zurückzuweisen.

Getreideausfuhr von Rumänien.

Deutschland und Österreich schließen Kontrakte für Getreidelieferungen ab.

Berlin, 25. März, über London. — Wie halbamtlich angekündigt wird, wurden zwischen den amtlichen deutschen und österreichisch-ungarischen Getreideausfuhrkommissionen Kontrakte abgeschlossen für die Lieferung von 100.000 Wagenladungen Mais und allen für die Ausfuhr verfügbaren Weizen, Gerste und Hülsenfruchtvorräten, die man auf mindestens 40.000 Wagenladungen schätzt.

Getreideausfuhr von Rumänien.

Deutschland und Österreich schließen Kontrakte für Getreidelieferungen ab.

Berlin, 25. März, über London. — Wie halbamtlich angekündigt wird, wurden zwischen den amtlichen deutschen und österreichisch-ungarischen Getreideausfuhrkommissionen Kontrakte abgeschlossen für die Lieferung von 100.000 Wagenladungen Mais und allen für die Ausfuhr verfügbaren Weizen, Gerste und Hülsenfruchtvorräten, die man auf mindestens 40.000 Wagenladungen schätzt.

Zwei Britendampfer Opfer von Torpedos!

Das Kanalboot Suffer an der französischen Küste torpediert; Engländer verjüngt.

London, 25. März. — Gestern, 4.30 nachmittags, wurde der den Verkehr zwischen England und Frankreich vermittelnde Passagierdampfer „Suffer“ in der Nähe der französischen Küste von einem Torpedo oder einer Mine mittschiffs getroffen. Mehrere im Maschinenraum beschäftigte Heizer wurden verletzt.

Die deutsche Wacht im Osten steht fest!

Hindenburg ist da, darum nicht bangen! laut das deutsche Publikum.

Berlin, 25. März, über London. Der gestrige Bericht des Deutschen Hauptquartiers bezeugt, daß an der russischen Front die wilden Angriffe auf die deutschen Linien in dem nördlichen Abschnitt fortgesetzt wurden, sowohl nordwestlich wie südlich von Dinaburg. Alle Angriffe trafen zusammen.

Britische Regierung wiederum kritisiert!

Kriegsführung in Mesopotamien getadelt; Hospitalverletzungen mangelhaft.

London, 25. März. — Bei einer Verteidigung der Leitung des Feldzuges in Mesopotamien gegen Angriffe im Unterhaus sagte Außenminister Chamberlain, Sekretär für Indien, er bedauere, umgeben zu müssen, daß seiner Ansicht nach die Hospital-Anrichtungen in beklagenswerter Weise zusammengebrochen seien.

Bar wahrscheinlich eine Explosion.

Allem Anschein nach war der Unfall die Folge einer Explosion im Innern des Dampfers. Derselbe wurde heute früh in Boulogne eingeleitet.

Dampfer Engländer verkauft.

London, 25. März. — Clouds melden, daß der britische Dampfer „Engländer“ im Kanal torpediert u. versenkt worden ist. Bis jetzt weiß man, daß 88 Mann der Besatzung und Passagiere gerettet worden sind.

Die deutsche Wacht im Osten steht fest!

Hindenburg ist da, darum nicht bangen! laut das deutsche Publikum.

Berlin, 25. März, über London. Der gestrige Bericht des Deutschen Hauptquartiers bezeugt, daß an der russischen Front die wilden Angriffe auf die deutschen Linien in dem nördlichen Abschnitt fortgesetzt wurden, sowohl nordwestlich wie südlich von Dinaburg. Alle Angriffe trafen zusammen.

Britische Regierung wiederum kritisiert!

Kriegsführung in Mesopotamien getadelt; Hospitalverletzungen mangelhaft.

London, 25. März. — Bei einer Verteidigung der Leitung des Feldzuges in Mesopotamien gegen Angriffe im Unterhaus sagte Außenminister Chamberlain, Sekretär für Indien, er bedauere, umgeben zu müssen, daß seiner Ansicht nach die Hospital-Anrichtungen in beklagenswerter Weise zusammengebrochen seien.

Villa ist ihnen durch die Lappen gegangen!

Billiken bringen einen amerikanischen Militärzug zum Entgleisen, mehrere Pferde wurden getötet!

Gen. Funston ärgert sich über verlogene Berichte!

El Paso, 25. März. — Die hiesigen Militärs sind der Ansicht, daß Villa sich der ihm gestellten Schlinge entzogen hat und entwischt ist; sein Anhang soll bedeutend sein. Von einem Gefecht zwischen Villa-Banden und amerikanischen Truppen weiß man in hiesigen militärischen Kreisen nichts.

Zum Besten der Kriegsnotleidenden! Der New Yorker Bazar hat die Riesensumme von \$750,000 eingebracht.

Keine weiteren Nordiraten.

Berichten, daß sich Anhänger Villas auf das Gebiet Neu-Mexicos begeben hätten und mehrere Amerikaner ermordet hätten, wird hier kein Glauben beigegeben. Es hieß, daß in der Nähe von Douglas drei Amerikaner langsam zu Tode gequält worden waren.

Obregon erwartet Trübel.

St. Paul, 25. März. — Meldungen, wonach Carranza Truppen zu Villa übergegangen sein sollen, werden hier offiziell in Abrede gestellt. Der mexikanische Kriegsminister jedoch gibt zu, daß es zu Unruhen kommen mag, sollten sich die amerikanischen Truppen längere Zeit auf mexikanischem Grund und Boden aufhalten.

Die El Paso Lügenfabrik.

San Antonio, Tex., 25. März. — General Funston ist über die von El Paso aus verbreiteten Lügenberichte über angebliche Ereignisse in Mexiko jormig. Zudem der General auf die kürzlich gemeldete Abtrünnigkeit des Generals Herrera als Lüge verwies, sagte er: Die Lügenfabrik in El Paso arbeitet Tag und Nacht und verdient, den berühmtesten Lügenfabriken der Welt zur Seite gestellt zu werden.

Hoovert als Naturforscher.

New York, 25. März. — Ex-Präsident Theodore Roosevelt ist mit seinem Ruhm als Entdecker eines Abflusses in Südamerika nicht zufrieden. Er hat jetzt einen Vogel — auf seiner Reise durch Trinidad entdeckt, der ihm noch unbekannt war.

England macht Versprechungen.

Paris, 25. März. — Der portugiesische Minister des Auswärtigen verlas vor der Deputiertenkammer folgende Depesche von Sir Edward Grey: „Die Regierung Seiner Majestät wird angehts des gemeinsamen Feindes stets an der Seite Portugals sein.“

Wetterbericht.

Für Omaha und Umgegend: Schön heute Abend und Sonntag. Kälter heute Abend, steigende Temperatur Sonntag.

Einmal kleiner.

London, 25. März. — Der englische Dampfer „Polonia“ wurde im Kanal von einem Tauchboot angegriffen und auf den Meeresgrund gesenkt. Die Mannschaft wurde gerettet.

Die deutsche Wacht im Osten steht fest!

Hindenburg ist da, darum nicht bangen! laut das deutsche Publikum.

Die deutsche Wacht im Osten steht fest!

Hindenburg ist da, darum nicht bangen! laut das deutsche Publikum.

Die deutsche Wacht im Osten steht fest!

Hindenburg ist da, darum nicht bangen! laut das deutsche Publikum.

Die deutsche Wacht im Osten steht fest!

Hindenburg ist da, darum nicht bangen! laut das deutsche Publikum.

Die deutsche Wacht im Osten steht fest!

Hindenburg ist da, darum nicht bangen! laut das deutsche Publikum.

Die deutsche Wacht im Osten steht fest!

Hindenburg ist da, darum nicht bangen! laut das deutsche Publikum.